

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Dana Guth (fraktionslos)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung

Satire und Meinungsfreiheit - Fragen zur Aktion #allesdichtmachen

Anfrage der Abgeordneten Dana Guth (fraktionslos), eingegangen am 26.04.2021 - Drs. 18/9194 an die Staatskanzlei übersandt am 06.05.2021

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung vom 07.06.2021

Vorbemerkung der Abgeordneten

Am 22.04.2021 veröffentlichten rund 50 Schauspielerinnen und Schauspieler Kurzvideos, in denen satirisch und ironisch auf aus Sicht der Akteure empfundene gesellschaftliche Probleme hingewiesen wurde. Mit dem Hashtag „allesdichtmachen“ forderte man gemeinsam ironisch einen „ewigen Lockdown“.

Medien berichten inzwischen ihrerseits von einem „Shitstorm“.¹ *BILD* spricht von einer einseitigen öffentlich-rechtlichen Stimmungsmache gegen die Aktion.² Auch erhielt bereits eine Schauspielerin Morddrohungen.³

1. Sieht die Landesregierung in der öffentlich-medialen Reaktion auf die Schauspieler und ihre Aktion „allesdichtmachen“ einen Ausdruck von „cancel culture“?

Die Landesregierung bewertet vor dem Hintergrund der vom Grundgesetz geschützte Meinungs- und Pressefreiheit keine „öffentlich-medialen Reaktionen“.

2. Betrachtet die Landesregierung die öffentliche sowie öffentlich-mediale Reaktion auf die Aktion der Schauspieler als insgesamt ausgewogen und angemessen?

Siehe Antwort zu Frage 1.

3. Was sagt es aus Sicht der Landesregierung über die derzeitige Debattenkultur in Deutschland, wenn nach solch einer Aktion Forderungen zur Löschung der Meinungsäußerungen erfolgen?

Auch solche von der Meinungsäußerungsfreiheit geschützten Forderungen werden von der Landesregierung nicht bewertet.

¹ <https://www.watson.de/unterhaltung/coronavirus/974087665-allesdichtmachen-nach-shitstorm-stellt-sich-jan-josef-liefers-frau-hinter-ihn>

² <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/allesdichtmachen-so-einseitig-machen-journalisten-bei-ard-und-zdf-stimmung-gegen-76191676.bild.html>

³ <https://www.bild.de/unterhaltung/leute/leute/meret-becker-morddrohungen-wegen-allesdichtmachen-kampagne-76185926.bild.html>

- 4. Was sagt es aus Sicht der Landesregierung über die derzeitige Debattenkultur in Deutschland, wenn nach solch einer Aktion teilnehmende Schauspieler Morddrohungen erhalten?**

Die Landesregierung verurteilt mögliche Androhungen von Straftaten ausdrücklich. Öffentliche Debatten zu unterschiedlichen inhaltlichen Positionen sollten vom gegenseitigen Respekt der Beteiligten getragen sein.

- 5. Hat sich die Landesregierung nach der Aktion und öffentlich-medialen Reaktion für das Recht der Schauspieler auf Meinungsfreiheit ausgesprochen, um dadurch ein die Meinungsfreiheit schützendes Zeichen in die Öffentlichkeit zu setzen?**

Nein.

- 6. Ist die Landesregierung der Meinung, dass Satire auch das Recht hat, Befindlichkeiten anderer zu treffen?**

Ja. Die Landesregierung bekennt sich ausdrücklich zum Schutz der Freiheit der Meinung, Kunst und Wissenschaft gemäß Artikel 5 des Grundgesetzes.

- 7. Hält es die Landesregierung für angebracht, dass Mitglieder von Rundfunkräten, die nach einer solchen Aktion Berufsverbote für Schauspieler fordern, von ihren Positionen in Rundfunkräten zurücktreten?**

Die Landesregierung bewertet das Verhalten der Mitglieder von Rundfunkräten nicht. Im Übrigen wird auf das Gebot der Staatsferne von Rundfunkräten hingewiesen.